

In eigener Sache

Neue Veröffentlichung

Im Zuge des Moduls ‚Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie‘ im Masterstudiengang Medienmanagement an der HTWK Leipzig wurden für verschiedene Klassiker nach der Ausgabe von Projekt Gutenberg innovative Designvorschläge entwickelt. So nun auch *Robinson Crusoe – Die Abenteuer des Seemanns* von Daniel Defoe, das um eine mit Augmented-Reality-Inhalten arbeitende Webapp erweitert wurde, woraus eine multimediale Lernreise entstand. Der Titel ist ab sofort beim Open-Access-Hochschulverlag erhältlich. Weitere Informationen sowie eine Liste aller verfügbaren Titel finden Sie [hier](#).

Sommerpause für Social Media und Newsletter

Das Sommersemester an der HTWK neigt sich dem Ende entgegen und auch wir, das Team vom Open-Access-Hochschulverlag, gehen in die Sommerpause, um ein bisschen auszuspannen und uns auf die anstehenden Prüfungen vorzubereiten. Daher wird es im August keinen monatlichen Newsletter geben und auch bei den regelmäßigen Posts auf unseren Social Media Kanälen werden wir eine Auszeit nehmen. Dafür sind wir ab September wieder in gewohnter Stärke zurück.

Allgemeine News

Berichte zum Open Access Barcamp 2023 veröffentlicht

Das dritte Barcamp des Projekts open-access.network fand zum ersten Mal in Präsenz im Kommunikations-, Informations- und Medienzentrum (KIM) der Universität Konstanz statt. Vertreten waren Teilnehmende aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. In spannenden Sessions wurden Themen wie Open-Access-Monitoring, die Gründung von Hochschulverlagen und Diamond Open Access diskutiert. In Workshops wurde zusammengetragen, welche

Zukunftsperspektiven für die Open-Access-Finanzierung möglich sind und wie Wissenschaftler*innen noch besser erreicht werden können. Näheres zum Rückblick darüber finden Sie [hier](#).

Critical Public Health: Protest gegen APCs bei Taylor & Francis

Ein Großteil des Gremiums der Herausgebenden der Zeitschrift „Critical Public Health“ ist aus Protest gegen die Publikationsgebühren des Verlags Taylor & Francis zurückgetreten. Der Verlag forderte eine vollständige Umstellung des Geschäftsmodells auf das sogenannte „Author-Pays-Modell“, bei dem Gebühren, auch Article Processing Charges (APCs) genannt, von den Autor*innen verlangt werden, die zuletzt bei 2700 Pfund (ca. 3500 Euro) lagen. Als Reaktion auf diesen Konflikt hat das ehemalige Herausgeber*innengremium die Gründung einer neuen Zeitschrift namens „Journal of Critical Public Health“ (JCPH) angekündigt. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Veranstaltungen und Vorträge

04. bis 08. September 2023

The Geneva Workshop on Innovations in Scholarly Communication

OAI13 - The Geneva Workshop on Innovations in Scholarly Communication ist eine mehrtägige, alle zwei Jahre stattfindende Veranstaltung zum Thema Open Access und Open Science. OAI13 findet online vom 04. bis 08. September statt, wobei Teilnehmende eine Vielzahl interessanter Themen erwartet, u.a. Academic Publishing Reform, Ownership of scholarly infrastructure und Implementing the UNESCO recommendations on Open Science. Weitere Informationen sowie eine Programmübersicht gibt es [hier](#). Eine Anmeldung ist bis 31. August möglich.

05. September 2023, 10.00 bis 16.00 Uhr

Connecting the Connections – Abschlussveranstaltung OPERAS-GER

Nach einer dreijährigen Förderphase kommt [OPERAS-GER](#) im September 2023 zu einem Ende. Anlässlich der Abschlussveranstaltung im Wissenschaftszentrum in

Bonn sollen die während des Projekts geknüpften Verbindungen und Kontakte vertieft, aber auch neue geschaffen werden. Neben der Vorstellung von OPERAS relevanten Themen wird es daher am Nachmittag die Möglichkeit zur Vernetzung geben. Mehr dazu [hier](#).

27. bis 29. September 2023

Open Access Tage in Berlin 2023

Vom 27. bis 29. September findet mit den [Open Access Tagen](#) an der Freien Universität Berlin die größte Open-Access-Konferenz im deutschsprachigen Raum statt. Die Veranstaltung trägt den Titel „Visionen gestalten“ und zu den diesjährigen Themenschwerpunkten gehören: Organisationsformen und -entwicklungen in den Wissenschafts- und Kulturerbeinstitutionen, Gestaltungspotential von Bibliotheken am Publikationsmarkt und Diversität der Publikationsformate und -workflows. Eine Programmübersicht finden Sie [hier](#), zur Anmeldung geht es [hier](#).

Weiteres rund um OA:

ca. 4 Minuten Lesezeit

Verbot von KIs für Peer Reviews – [STM Publishing News](#)

Diskussionen über die richtige und ethische Verwendung von ChatGPT und anderen künstlichen Intelligenz (KI)-Werkzeugen sind derzeit allgegenwärtig, insbesondere in den Bereichen Bildung, Verlagswesen und Forschung. Dabei werden Stimmen laut, die deren Einsatz als unethisch ansehen. Die National Institutes of Health, der Australian Research Council und andere Förderagenturen scheinen dieser Ansicht zuzustimmen, da sie nun die Verwendung von KI zur Verfassung von Peer Reviews untersagen. Welche anderen Organisationen diesem Beispiel zu folgen beabsichtigen, erfahren Sie im Artikel.